



FRITZ KOENIG

**JAHRES-
PROGRAMM**

**100 JAHRE
FRITZ KOENIG**

JAHRES-PROGRAMM 100 JAHRE FRITZ KOENIG

1. Ausstellungen und Veranstaltungen „100 Jahre Fritz Koenig“

► „Fritz Koenig – Lebensstationen“
„Der Bildhauer - Der Architekt - Der
Kosmopolit - Der Sammler - Der
Pferdeflüsterer- Der Landshuter - Der
Liebende“

Ausstellung im KOENIGmuseum vom 20.
Juni 2024 bis 31. Juli 2025

kuratiert von Dr. Alexandra v. Arnim, Miro
Craemer, Prof. Dr. Bernhart Schwenk

Die erste biografische Ausstellung zum
Leben und zu den Hauptwerken des
Künstlers seit Gründung des KOENIG-
museum 1998 widmet sich dem Gesamt-
schaffen von Fritz Koenig (1924-2017).
Das Gestaltungskonzept basiert auf
seinen kunsthistorisch wichtigen bio-
grafischen Stationen und führt diese an
Hand von Skulpturen und graphischen
Arbeiten, Dokumenten sowie bislang
noch nie gezeigten Fotografien des
Künstlers vor Augen. Interviews mit Zeit-
zeugen komplettieren die multimediale
Präsentation.

Einzelne Themen der Ausstellung, sind
die seine Biografie mit den wesentlichen
Lebensstationen beschreibt: Kindheit
und Jugend in Landshut, Zweiter Welt-
krieg: Russland 1942-1945, Studium an
der Akademie in München 1946-1952,
Stipendium in Paris 1951, Stipendium der
Deutschen Akademie, Villa Massimo Rom,
1957, Biennale Venedig 1958, Weltaus-
stellung Brüssel Deutscher Pavillon 1958,
Documenta Kassel 1959 u. 1964, Welt-
ausstellung Montreal Deutscher Pavillon,
1967, Professur für Plastisches Gestalten
an der TUM 1964 – 1992, Reisen, Zeit der
Mahnmale, Landshuter Hochzeit, weltwei-
tes Wirken (gezeigt werden seine wich-
tigsten Skulpturen im öffentlichen Raum,
national und international in Form von
Modellen und Dokumentationsmaterial).

► „Schaudepot im KOENIGmuseum“ –
20. Juni 2024 als ständige
Präsentation

Öffnung des Depots im KOENIGmuseum
als Schaudepot anlässlich 100 Jahre Fritz
Koenig, kuratiert von Dr. Alexandra v.
Arnim.

► „Öffnung Fritz Koenig Haus am 8.
September 2024 in der Neustadt/
Landshut anlässlich des bundesweiten
Tag des Offenen Denkmals.“

2. „Fritz Koenig in New York“ – Eröffnung am 27. Juni 2024

im ehemalige Goethe Haus - Das trans-
atlantische Zentrum der BRD in New York

Ausstellung und Talks zu Fritz Koenigs
„Großer Kugelkaryatide“ in dem 1014
Space for Ideas in Kooperation mit der
Columbia University, 9/11 Memorial Mu-
seum u. Goethe Institute New York.
Kuratiert von Prof. Dr. Holger Klein u. Dr.
Alexandra v. Arnim

Eine Sensation war Fritz Koenigs Kugel
schon im Jahr 1971: Als weltgrößte Skulp-
tur mit 8 Metern Höhe und 20-Tonnen
Gewicht reist die Bronze von Landshut
nach New York. Auf dem Vorplatz des
World Trade Centers installiert wird sie
zu „The Sphere“. 30 Jahre später, am 11.
September 2001, stürzen die Zwilling-
türme über der Skulptur zusammen. In
den Trümmerfeldern entdeckt der Künst-
ler Fritz Koenig seine verletzte Skulptur
und ist dabei, wie sie als eine Art Phönix
aus der Asche wieder aufgestellt wird. Als
Symbol für Schmerz und für den Über-
lebenswillen der Stadt New York hat die
Skulptur heute ein zweites Leben gegen-
über von „Ground Zero“ im Liberty Park.

Die Ausstellung stellt das Thema 9/11 in
kunsthistorischen und zeithistorischen
Perspektiven dar: Einerseits die Entwick-
lung der Großen Kugelkaryatide N.Y. im
Werk von Fritz Koenig und die Transfor-
mation der Skulptur, als Bestandteil des
furchtbaren Weltereignisses, vom Opfer
zu dem Mahnmal für 9/11 - einzigartig in
der Geschichte der Kunst. Andererseits
Foto und Video-Arbeiten von zeitgenös-
sischen deutschen und internationalen
Künstlern, wie Reiner Leist, Andrew Mez-
vinsky und The Starn Twins deren 9/11
original- und zeithistorische Dokumente
Ausgangspunkte der künstlerischen Ver-
arbeitung des Themas 9/11 sind.

Ein speziell konzipiertes Filmprogramm
begleitet die Ausstellung.

Percy Adlon „Koenigs Kugel. Fritz Koenig
im Trümmerfeld von Ground Zero“, 2002.
Andrew Mezvinsky „The Sphere: its aug-
mented essence“ 2021 und
„Koenigs New Yorker Kugel – Eine Skulp-
tur wird zum Symbol“.
Eine Produktion von Astrid Bscher im
Auftrag des Bayerischen Rundfunks 2021.

Der Film zeigt die Transformation des
bayerischen Kunstwerkes zu einem
Mahnmal des 9/11-Gedenken. Zu Wort
kommen Zeitzeugen aus New York wie
Daniel Libeskind, der Bruder eines ver-
storbenen Feuerwehrmannes Michael
Burke, die Direktorin des 9/11-Museum
Jan Ramirez, Professor Holger Klein von
der Columbia-Universität und v.m.



FRITZ KOENIG



3. „Fritz Koenig in Venedig – A Century in Motion“

anlässlich des Jubiläumsprogramms „100 Jahre Fritz Koenig“ am 28. Oktober 2024

Eine weitere Präsentation zu Werk von Fritz Koenig findet während der Biennale von Venedig, der ältesten internationalen Kunstausstellung der Welt, statt. Bereits damals auf deren 29. Ausgabe 1958 hatte Fritz Koenig im Deutschen Pavillon seinen ersten internationalen Auftritt. Die Verbindungen des jungen Bildhauers zu Italien begann erstmals 1957 in Rom, wo ihn als Stipendiat der Villa Massimo das antike kulturelle Vermächtnis nachhaltig inspirierte.

Austragungsort der 100-Jahr-Feier Fritz Koenig in Venedig ist das renommierte Deutsche Studienzentrum Centro Tedesco im Palazzo Barbarigo della Terrazza, das im Herzen der Stadt prominent am Canale Grande gelegen ist. Als interdisziplinäre Einrichtung bietet es eine Plattform für Forscherinnen und Forscher aus Kunst und Wissenschaft. Weiterer Programmpunkt des Koenig-Jubiläums in Venedig wird ein Vortrag von Prof. Dr. Holger Klein / Columbia University sein, der Kooperationspartnerin. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich außerdem die Peggy Guggenheim Collection, die mit ihrem wichtigem Bezug zu Fritz Koenig und seinem Werk. Auf der berühmten Terrasse des Museums wird die „Biga“, eines der Hauptwerke des Landshuter Künstlers, gezeigt.

Auf der venezianischen Geburtstagsfeier werden ausgewählte Arbeiten von Fritz Koenig präsentiert, welche die Nähe zu Italien deutlich machen. Begleitet wird die Hommage von einer eigens zum Geburtstag entwickelten Tanzperformance.

Kuratiert von Alexandra v. Arnim, Miro Craemer und Bernhart Schwenk

4. Weitere Aktivitäten

Auf weitere Aktivitäten wird an dieser Stelle bereits hingewiesen, darüber wird rechtzeitig im Vorfeld informiert.

► „Fritz Koenig und die Antike“

– Ausstellung in der Glyptothek in München vom 13. November 2024 bis 2. März 2025.

In 9 Räumen der Glyptothek werden die Skulpturen von Fritz Koenig als Interventionen mit Bezug zu der Antike gezeigt.

Kuratiert von Dr. Alexandra v. Arnim

► „Fritz Koenig auf dem Ganslberg“

– Öffnung des Künstleranwesens von Juni bis Juli 2025 mit Installationen und Filmen von Percy Adlon.

Kuratiert von Eleonore u. Felix Adlon u. Miro Craemer (LEADER Förderung des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft)

5. Gestaltung & Implementierung von QR-Code-verlinkten landing pages

In Kooperation mit SAP und der D-LABS GmbH aus Potsdam (www.d-labs.com) erhalten die Skulpturen von Fritz Koenig im öffentlichen Raum weltweit einen QR-Code zur Identifizierung der jeweiligen Skulptur und Verbindung mit dem KOENIGmuseum und Landshut

6. Positionierung von 3.500 Digitalisaten der Werke von Fritz Koenig auf der Website der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung

7. „Fritz Koenig im Landshuter Stadtbild“ von 20. Juni 2024 – 20. Juni 2025

Augewählte Skulpturen von Fritz Koenig, wie z.B. „Kugelkaryatide“ werden an den städtischen Orten der Bildung positioniert: Staatliche Fach- und Berufsschule und weitere Landshuter Schulen.

Kuratoren: Benedikt Schramm und Dr. Alexandra v. Arnim

KOENIGmuseum

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

Am Prantlgarten 1
84028 Landshut
Deutschland

www.koenigmuseum.de

 koenigmuseum

 KOENIGmuseum



FRITZ KOENIG